

Um der gängigen Verwirrung zum Thema „Staatsschulden“ abzuweichen und aufklärend zu wirken, hat der Ständige Ausschuss der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina auf Initiative von Carl-Ludwig Holtfrerich die Mittel zur Einrichtung der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Staatsschulden in der Demokratie“ bereit gestellt. Seit November 2011 arbeiten zwölf renommierte deutsche Vertreter der Wirtschaftswissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Geschichtswissenschaft und des Staatsrechts zusammen an diesem Thema. Im Rahmen eines Symposiums in der BBAW Ende 2012 wurde die Expertise erstranger Wissenschaftler aus den USA, Europa und Japan hinzugezogen. Ein Abschlussbericht ist für 2014 geplant.

→ www.bbaw.de/forschung/staatsschulden

angenehme gestaltung Bild: iStock

STAATSSCHULDEN IN DER DEMOKRATIE: URSACHEN, WIRKUNGEN UND GRENZEN

Weitere Informationen:

Janina Wolfs

030/20 370 529
wolfs@bbaw.de

www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

AKADEMIEVORLESUNG

der Arbeitsgruppe „Staatsschulden in der Demokratie“

November 2013 bis Januar 2014, jeweils um 18.30 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

www.bbaw.de

berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



Zwei Vorgänge haben die öffentliche Debatte über das schon lange virulente Streitthema „Staatsschulden“ angeheizt: die weltweite Explosion der Staatsverschuldung als Folge der schweren Finanz- und Wirtschaftskrise seit 2007/08 – der seit 2010 die Schuldenkrise einiger Eurostaaten folgt – und die Verankerung der sogenannten Schuldenbremse im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland zur Jahresmitte 2009. Argumente und Standpunkte, die in den Medien, von politischen Entscheidungsträgern und auch in der Wissenschaft zu Fluch und Segen von Staatsschulden vertreten werden, sind nicht nur äußerst kontrovers, sondern sie beruhen häufig auch auf Dogmen, wirtschaftlichen Interessen, falschen Analogien und mangelnden Kenntnissen über volkswirtschaftliche Kreislaufzusammenhänge sowie politische Prozesse.

STAATSSCHULDEN IN DER DEMOKRATIE: URSACHEN, WIRKUNGEN UND GRENZEN

Die Paarungen der Vortragenden sind mit Absicht so gewählt, dass sie den Disput innerhalb der Arbeitsgruppe auch in der jeweiligen Akademievorlesung wieder aufleben lassen.

Donnerstag, 7. November 2013

Das Projekt „Staatsschulden in der Demokratie“
Ein Beitrag zur Aufklärung in Politik und Öffentlichkeit

Carl-Ludwig Holtfrerich

Freie Universität Berlin
Mitglied der BBAW

Politische Ökonomie staatlicher Defizite und Schulden

Gebhard Kirchgässner

Universität St. Gallen
Mitglied der Nationalen Akademie
der Wissenschaften Leopoldina

Donnerstag, 21. November 2013

**Verfassungsrechtliche Schranken
der Staatsverschuldung – Fluch oder Segen?**

Werner Heun

Georg-August-Universität Göttingen
Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Herausforderungen für die Geldpolitik der EZB

Gerhard Illing

Ludwig-Maximilians-Universität München

Donnerstag, 12. Dezember 2013

**Private und öffentliche Schulden
in der Wirtschaftsgeschichte**

Moritz Schularick

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Mitglied der Jungen Akademie an der BBAW

Haushaltsdisziplin im Föderalstaat

Kai A. Konrad

Direktor am Max-Planck-Institut für Steuerrecht
und Öffentliche Finanzen, München
Mitglied der Deutschen Akademie für
Technikwissenschaften - acatech

Donnerstag, 30. Januar 2014

**Warum Deutschland seine staatlichen Haushalte
konsolidieren muss, oder: Die Tragfähigkeit der
Staatsfinanzen in Deutschland**

Lars P. Feld

Direktor des Walter Eucken Instituts, Freiburg
Mitglied der Nationalen Akademie
der Wissenschaften Leopoldina

Über die Notwendigkeit von Staatsschulden

Carl Christian von Weizsäcker

Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie
der Wissenschaften und der Künste